

AUSGABE NUMMER 13

Mit weitaus besserem Wetter und dem typisch entspannten Charme fanden die Vertical Days im Mai statt. Eindrücke von Rüdiger Kopf.

Die bauma eben erst vorbei und eine endlose Diskussion um den Brexit – das waren die Rahmenbedingungen für die diesjährigen Vertical Days in Donington. Hat sich die lokale Messe für Krane und Arbeitsbühnen trotz dieser Voraussetzungen behaupten können? Zweifels- ohne war in diesem Jahr festzustellen, dass weniger Besucher von jenseits des Kanals zu entdecken waren. All diejenigen, die in Großbritannien oder Irland zuhause sind, kamen. Die Besucherzahlen liegen leicht unter dem Vorjahr aufgrund der niedrigeren internationalen Gäste. Dennoch waren es viele von den Inseln, die vor allem dem Moloch bauma entgehen wollten. Und die, die den Weg nach Donington gefunden haben, gingen mit einem Lächeln. Welche Gründe könnte es dafür geben? Viele und keinen. Dies kann kaum für den Einzelfall erklärt werden. Hilfreich war zweifelsohne, dass zwei Tage lang bestes Wetter herrschte, besser als in Deutschland. Darüber hinaus sind die Vertical Days inzwischen auf den Britischen Inseln fest etabliert. Und das für Besucher und Aussteller einfach gestaltete und entspannte Umfeld sorgt dafür, dass beide Seiten sich auf das Wesentliche konzentrieren konnten: auf das Gespräch miteinander.

Der Auf- und Abbau konnte innerhalb kürzester Zeit durchgeführt werden – oder wie ein Aussteller im Nachgang sagte: „All went really smooth especially with setting up and packing up.“ Für Speis und Trank war gesorgt. Und nachdem die Tore für die Besucher geöffnet wurden, konnten diese auch schnell auf das Gelände gelangen. War und ist denn wirklich alles gut auf den Vertical Days und in Donington? Nun, aufgrund der Nähe zum Flughafen East Midlands können die Geräte maximal 28 Meter in die Höhe ausgefahren werden. Ein Manko zweifelsohne und für manchen ein Grund, einen anderen Standort zu suchen. Die Mehrzahl, auch unter denjenigen, die überhaupt solche Maschinen haben, kann sich allerdings damit abfinden. Leider wird der Flughafen mehr für Urlaubsflüge als für Linienflüge genutzt. Es ist leichter, einen Flug von den Kanarischen Inseln nach East Midlands zu bekommen als aus Deutschland. Berlin wird zwei Mal die Woche angefliegen. Amsterdam wäre der nächste Flughafen, der eine tägliche Verbindung bietet.

Auch wäre es vermessen zu glauben, jeder war zu hundert Prozent zufrieden. Aber gibt es wirklich etwas, dass offensichtlich verbesserbar wäre, dass wirklich anzukreiden ist, dass jedem nicht bekommt? Ja – der Kaffee. <<



Klubb stellte seine neuen Modelle mit alternativen Antrieben vor



Auch Hinova zeigte seine neue Reihe mit Doppelantrieb, Dieselaggregat und Batteriepack auf der LL26.14

In England öfters zu sehen: Kato, hier mit dem KA-1000RX, einem 4-Achser mit 100 Tonnen Traglast



Der Kran- und Bühnenhimmel über Donington





Windig, aber sonnig war das Wetter auf den Vertikal Days



Wie immer ging es recht gemischt und entspannt zu



Der „Marketplace“, ein Hort für alles rund um die Branche



Das Glasbegegerät auf Kette von Winlet mit automatischer Nivellierung



Ein Haken am Haken dieser Hoeflon-Miniraupe



Ein Plausch unter alten Bekannten